



Kreistag des Wartburgkreises

Kreistagsfraktion SPD-GRÜNE-LAD

Bad Salzungen, 15.10.2018

Antrag

zur Kreistagssitzung am 14.11.2018

Betr.: Einführung des Azubi-Tickets Thüringen im Wartburgkreis

I. **Beschlussvorschlag:**

Der Landrat des Wartburgkreises wird beauftragt, zu prüfen, wie die Auszubildenden auch im Wartburgkreis kurzfristig in den Genuss des Azubi-Tickets kommen können, damit sie – auch rückwirkend – spätestens aber zum 01.01.2019 davon profitieren können, und dem Kreistag hierzu Bericht zu erstatten.

II. **Begründung:**

Es ist seit längerem gemeinsames Ziel, möglichst allen Berufsschülern in Thüringen die Nutzung des preisgünstigen Azubi-Tickets Thüringen zu ermöglichen, also auch denen, die keinen direkten Zugang zum Schienenpersonennahverkehr haben.

Das Azubi-Ticket Thüringen leistet einen erheblichen Beitrag dazu, den Ausbildungsstandort Thüringen attraktiv zu machen und gleichzeitig die Nutzung des ÖPNV zu fördern. Das Angebot soll eine große Zahl von Berufsschülern für eine Ausbildung in Thüringen und so auch im Wartburgkreis interessieren und künftige Fachkräfte einfach und preisgünstig mit ganz Thüringen bekannt machen.

Wesentlich dazu beitragen kann ein für Auszubildende zugängliches kostengünstiges Tarifangebot zur Nutzung von Bus und Bahn über Kreisgrenzen hinweg im gesamten Freistaat Thüringen.

Daher wird zum 01.10.2018 durch den Freistaat Thüringen zunächst nur die Gültigkeit des Tickets im Gebiet des VMT sowie im Schienenpersonennahverkehr in Thüringen eingeführt und auch nur für die Dauer des Pilotzeitraumes bis 31.12.2019. Der Wartburgkreis kann

den Zeitraum erweitern. Durch die Anerkennung des Azubi-Tickets wird gleichzeitig eine preiswerte umweltfreundliche Mobilitätslösung auch für alle im Landkreis wohnenden Auszubildenden angeboten.

Ansonsten benötigen Auszubildende aus dem Wartburgkreis zu den Bildungseinrichtungen außerhalb unseres Zuständigkeitsbereiches in den Fahrzeugen der Busbetriebe unseres Landkreises zusätzliche Fahrausweise. Somit würde dies letztendlich eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Auszubildenden und deren Familien bedeuten.

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) will die Anerkennung des Azubi-Tickets im Landkreis fördern. Dazu soll in Kürze eine entsprechende Förderrichtlinie verabschiedet werden. Sollte die Inkraftsetzung dieser Förderrichtlinie erst nach Einführung des Azubi-Tickets erfolgen, so wird diese jedoch laut Information des TMIL rückwirkend Gültigkeit erhalten.

Als Ausgleich für entgangene Tarifeinnahmen wird bei Anerkennung des „Azubi-Tickets Thüringen“ ein pauschaler Förderbetrag von 10 Euro je Monat je Auszubildende/r, die/der wohnhaft im jeweiligen Aufgabenträgergebiet ist, in Aussicht gestellt.

Die Anerkennung des Tickets als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung sowie der sich daraus ergebende erforderliche Ausgleichsbetrag sind im öffentlichen Dienstleistungsauftrag zwischen dem Wartburgkreis und dem jeweiligen Verkehrsunternehmen zu verankern.

Fraktionsvorsitzender

